

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

III. Verkehrsgewerbe 1959

Vorbericht 4

Binnenschifffahrt



Bestellnummer: C 1/III - 59 V 4

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

62.3516 e

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen	4
Tabellen	
1. Ausgewiesener Gesamtumsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung 1959	8
2. Kosten in % der Gesamtleistung 1959	10
3. Beschäftigte und Personalkosten 1959 je Unternehmen	14
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1959	16

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Erschienen im Oktober 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,-

1. Einführung

Nach dem "Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S. 245/6) finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage statt. Die Erhebungen begannen mit der Industrie und dem Handwerk, die für 1958 befragt wurden. Im zweiten Erhebungsjahr erstreckten sie sich u. a. auf das Verkehrsgewerbe. Für große Teile des Verkehrsgewerbes fiel die Kostenstrukturstatistik 1959 mit einer durch das "Gesetz über Statistik der Kosten und Leistungen im Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen, mit Binnenschiffen und mit Eisenbahnen im Jahr 1959 vom 21. Dezember 1958" (BGBl. 1958 I, S. 988) angeordneten einmaligen Erhebung zusammen. Durch die letztgenannte Erhebung, für die Auskunftspflicht bestand, wurden u. a. auch die Tatbestände erfaßt, die Gegenstand der normalen Kostenstrukturstatistik sind. Die hier veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich nur auf diesen Teil des wesentlich umfangreicheren Tabellenprogramms der Kosten- und Leistungserhebung im Güterverkehr. Die nächste Kostenstrukturstatistik im Verkehrsgewerbe findet 1964 für das Jahr 1963 statt.

Die Kostenstrukturstatistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz usw.) messen. Sie gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von großer Bedeutung. Durch die größenklassenmäßige Aufgliederung erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostengestaltung. Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Erhebungseinheit der Kostenstrukturstatistik ist im Prinzip das Gesamtunternehmen. Als Tatbestände werden in erster Linie die Kosten, gegliedert nach Kostenarten, erfaßt, ferner die Zusammensetzung des Umsatzes und der Beschäftigten sowie ausgewählte Posten des Jahresabschlusses. Berichtsjahr war das Kalender- bzw. Geschäftsjahr 1959.

Die Auswahl der zu befragenden Unternehmen der Binnenschifffahrt erfolgte anhand einer Schiffskartei des Bundesministeriums für Verkehr auf Grund eines vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Stichprobenplans. Hierbei blieben alle Unternehmen mit Schiffen bis 20 t Nutzlast, mit Bugsierschleppern und mit reinem Werkverkehr unberücksichtigt. Insgesamt wurden 1.199 Unternehmen ausgewählt, doch fiel eine größere Anzahl aus verschiedenen Gründen aus, so daß für die Kostenstrukturstatistik insgesamt 878 Meldungen von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt lag, zur Verfügung standen.

Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte - ebenso wie der Versand der Erhebungsunterlagen - zentral durch das Statistische Bundesamt.

Der vorliegende Vorbericht 4

Binnenschifffahrt¹⁾

enthält die auf Grund des Stichprobenplans gewichteten Ergebnisse. Durch die

1) Vorbericht 1 "Öffentlicher Straßenverkehr 1959", Vorbericht 2 "Nichtbun-
deseigene Eisenbahnen 1959", Vorbericht 3 "Seeschifffahrt 1959". - Vgl. auch
Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 49 "Die Kostenstruktur in der
gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen" (Ergebnisse
der Kostenstrukturstatistik 1950) Heft 6: Verkehrsgewerbe.

Gewichtung wurde die bei der Auswahl vorgesehene geringere Erfassung von Unternehmen mit nur wenigen Schiffen ausgeglichen. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf Unternehmen, deren Schiffe im Bundesgebiet registriert sind; vereinzelt hatten sie ihren Wohnsitz in Berlin (West).

Voraussichtlich wird noch ein weiterer Vorbericht für den gewerblichen Güterkraftverkehr erscheinen. Die Ergebnisse für sämtliche untersuchten Verkehrszweige werden später geschlossen in Bd. III "Verkehrsgewerbe 1959" der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" in der Fachserie C Unternehmen und Arbeitsstätten veröffentlicht werden; hierin werden die Ergebnisse auch kommentiert.

Der Repräsentationsgrad, gemessen an den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1959, ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Gewerbe- klasse	Zweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		lt. Umsatz- steuer- statistik 1959	von der Kosten- struktur- statistik 1959 erfaßt	Reprä- sentati- ons- grad	lt. Umsatz- steuer- statistik 1959	von der Kosten- struktur- statistik 1959 ¹⁾ erfaßt	Reprä- sentati- ons- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
8551	Binnenschifffahrt	3 755	878	23,4	990 768	605 187	61,1

1) Der ausgewiesene Gesamtumsatz entspricht annähernd dem steuerlichen Umsatz.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse werden in folgender Untergliederung nachgewiesen:

Gewerbe- klasse	Art der Schifffahrt	Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM
aus 8551	Reederei ¹⁾ (ohne Betriebskombinationen)	20 000 bis unter 250 000 250 000 " " 500 000 500 000 " " 1 Mill. 1 Mill. " " 2 " 2 " " 5 " 5 " " 25 "
" "	Reederei mit Betriebskombinationen	250 000 bis unter 2 Mill. 2 Mill. " " 10 " 10 " " 100 "

1) Reederei ist ein Schiffsunternehmen, das Transporte gewerbsmäßig übernimmt, sie mit eigenen bzw. von ihm ausgerüsteten und sonstigen fremden Schiffsraum unter Verwendung eigener oder fremder Schleppkraft durchführt und zu diesem Zweck über eine kaufmännische Organisation an Land verfügt, mit der es die Fahrzeuge einteilt (disponiert) und im allgemeinen Fracht- und Schleppgut wirbt (akquiriert).

Gewerbe- klasse	Art der Schifffahrt	Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 in DM
aus 8551	Partikulierschifffahrt ¹⁾ (ohne Betriebskombinationen)	bis unter 20 000 20 000 " " 50 000 50 000 " " 100 000 100 000 " " 250 000 250 000 " " 1 Mill.
" "	Partikulierschifffahrt mit Betriebskombinationen	50 000 bis unter 500 000

1) Partikulier (Privatschiffer, Kleinschiffer) ist derjenige Schiffseigner, der in der Regel mit nicht mehr als drei Binnenschiffen gewerblich Güter für andere befördert (bzw. Kähne schleppt), als Kleingewerbetreibender im Sinne des § 4 Abs.1 HGB über keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb verfügt und seine Transporte im allgemeinen über Reedereien, Befrachter oder andere erhält, ohne selbst zu werben (akquirieren).

Die Ergebnisse sind z.T. als absolute Zahlen, z.T. als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je Beschäftigten) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Nachstehend werden die bei der Erhebung zugrunde gelegten und in den Tabellen aufgeführten Begriffe kurz erläutert.

Der ausgewiesene Gesamtumsatz entspricht ^{annähernd} dem steuerlichen Umsatz einschl. der nichtsteuerbaren Umsätze, die aber hier nur von untergeordneter Bedeutung sind. Es kann sich bei dem Gesamtumsatz um vereinnahmte oder vereinbarte Entgelte handeln. Der Gesamtumsatz ist hier gegliedert in Erlöse aus der Binnenschifffahrt, aus Beförderungsleistungen im Güterkraftverkehr und im Personenkraftverkehr, aus Spedition, Umschlag und Lagerei, Umsatz von Handelsware, von selbthergestellten Erzeugnissen, vom steuerpflichtigen Entgelt absetzbare Auslagen, Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und in sonstige Umsätze.

Die Erlöse in der Binnenschifffahrt (ohne weiterberechnete Kanalkosten wie Schifffahrtabgaben und Kanalschlepplöhne) setzen sich aus folgenden Erlösen zusammen: aus Beförderungsleistungen im Güterverkehr einschl. Zuschüssen aus Ausgleichskassen der Schifferbetriebsverbände (jedoch nach Abzug der Abgaben zur Frachten-Ausgleichskasse der Rheinschifffahrt im süddeutschen Kohlenverkehr), aus Schleppleistungen einschl. Nebenleistungen, aus Beförderungsleistungen im Personenverkehr und aus sonstigen Leistungen der Binnenschifffahrt. Hierzu zählt das Lagergeschäft in Binnenschiffen, die Vermietung von Schiffen, Leistungen von Kranschiffen usw.

Die Erlöse aus Beförderungsleistungen im Güterkraftverkehr stellen die Bruttofrachtbeträge dar. Die hier ggf. mitausgewiesenen Erlöse aus dem Personenkraftverkehr sollten auch die Beförderungsteuer enthalten.

Zum Umsatz von selbthergestellten Erzeugnissen gehören auch gewonnene Stoffe (z.B. Sand, Kies) sowie Reparaturen für Fremde.

Bei den Auslagen, die nach § 5 Abs.4 UStG vom steuerpflichtigen Entgelt absetzbar sind, handelt es sich um die Aufwendungen für die Versendung und Versicherung durch ein anderes Unternehmen sowie für Zoll und Ausgleichsteuer, die für die Auftraggeber entrichtet wurden.

Zu den sonstigen Umsätzen rechnen z.B. Provisionen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Kraftfahrzeugen, Garagen, sonstigen betrieblichen Gebäudeteilen, Gebäuden u.dgl. Nicht dazu zählen Zinsen, Dividenden, Erstattungen auf Grund eingetretener Versicherungsfälle, Miet- und Pachteinahmen aus nichtbetrieblichen Gebäudeteilen, Gebäuden u.dgl.

Der wirtschaftliche Umsatz wurde in den Fällen, in denen der ausgewiesene Gesamtumsatz den vereinnahmten Entgelten entsprach, wie folgt errechnet: Ausgewiesener Gesamtumsatz plus Forderungen am Ende des Geschäftsjahres minus Forderungen am Anfang des Geschäftsjahres plus Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen minus Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen. Entsprach der ausgewiesene Gesamtumsatz den vereinbarten Entgelten, so wurden in diesen Fällen nur die Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen vom Gesamtumsatz abgezogen.

Die innerbetrieblichen Leistungen (z.B. Herstellung von Schiffsausrüstung, Maschinen), die mit eigenen Arbeitskräften ausgeführt wurden, sind in Höhe des aktivierten Wertes als Leistung des Unternehmens erfaßt, soweit in den Kosten entsprechende Aufwendungen hierfür enthalten sind.

Der Wert der Gesamtleistung stellt die Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Veränderung der Bestände an selbthergestellten Erzeugnissen und der aktivierten innerbetrieblichen Leistungen dar. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und sonstige Umsätze ein.

Als Kosten waren die auf das Kalender- bzw. Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben und nicht die tatsächlich gezahlten. Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Die Löhne und Gehälter umfassen die Bar- und Sachbezüge brutto, d.h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile. Nicht einzubeziehen war das für dritte und weitere Kinder gezahlte Kindergeld auf Grund des Kindergeldgesetzes.

Die gesetzlichen sozialen Aufwendungen enthalten die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Beiträge zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), ferner die Berufsgenossenschaftsbeiträge und Beiträge zur Familienausgleichskasse.

Bei den freiwilligen sozialen Aufwendungen handelt es sich z.B. um Beihilfen, Weihnachtsgelder, Aufwendungen für zusätzliche Altersversorgung für das Personal, sofern sie steuerlich als Betriebsausgaben zulässig sind.

Als kalkulatorisches Unternehmerentgelt war von Einzelfirmen und Personengesellschaften ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Unternehmers (der Unternehmer) und der ohne feste Entlohnung im Unternehmen mithelfenden Familienangehörigen anzugeben.

Der Stoffverbrauch setzt sich zusammen aus dem Verbrauch von a) Brenn-, Treib- und Schmierstoffen (einschl. Strom, Gas), b) Roh-, Hilfs- und sonstigen Betriebsstoffen sowie Schiffsmaterial, Ersatzteile, Werkstattmaterial, Werkzeuge, Bereifungen u.dgl. und aus c) umgesetzter Handelsware (fremdbezogene Ware zum Weiterverkauf).

Die Reparaturkosten enthalten nicht nur die normalen Reparatur- und Instandhaltungskosten, sondern auch die Aufwendungen für die Beseitigung von Havarienschäden an eigenen oder fremden Schiffen sowie sonstige Kosten (Anwalts-, Gutachterkosten u.dgl.) in Verbindung mit diesen Schäden, soweit sie nicht von Versicherungen erstattet wurden.

Zu den sonstigen Steuern rechnen nicht die Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie die Lastenausgleichsabgaben.

Unter die Reise- und Fahrtauslagen fallen Schifffahrtabgaben für das leere Schiff, Steuermanns-(Lotsen-)Gelder, Hafen- und Liegeplatzgelder, Aufwendungen für Vorspann- und Schlepphilfe beim Aufnehmen, Grenzabfertigungsgebühren für das Schiff, Auslösung, sonstige kleine Fahrt- und Reiseauslagen der Schiffsbesatzung. Fremde Umschlag- und Leichterkosten sind hier nur insoweit aufgeführt als sie vom Unternehmen getragen wurden. Zu den fremden Schlepp- und Bugsierlöhnen zählen auch die nicht weiterberechneten Kanalschlepplöhne.

Die Versicherungsprämien enthalten die Prämien für den Schiffspark, für Transport- und sonstige Versicherungen (Einbruch-, Diebstahl-, Kfz-Versicherung u.dgl.).

Die Fremdkapitalzinsen schließen auch die Nebenkosten wie Bankspesen, Finanzierungskosten u.dgl. ein.

Als sonstige Kosten waren z.B. Provisionen für die Vermittlungstätigkeit von Maklern, Spediteuren usw., Eichkosten, Dampfkesselüberwachung, Gebühren des Wetterdienstes, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, allgemeine Reise- und Werbekosten und Verbandsbeiträge anzugeben. Ebenso wie beim Umsatz sind die Abgaben zur Frachten-Ausgleichskasse der Rheinschifffahrt im süddeutschen Kohlenverkehr hier nicht enthalten.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten sollte aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber sowie regelmäßig stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Beschäftigte waren voll mitzuzählen.

Die Posten des Jahresabschlusses wurden entsprechend der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerbilanz erfragt.

1. Ausgewiesener Gesamtumsatz, wirtschaftlicher

Größeklasse nach der Gesamtleistung 1959 (vom ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen insgesamt	Ausgewiesener Gesamtumsatz 1959			Vom ausgewiesenen Gesamtumsatz						
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich beschäftigte Person	Erlöse in der Binnenschifffahrt				Erlöse aus Beförderungsleistungen im Güter- und Personenverkehr	Erlöse aus Spedition, Umschlag und Lagererei	
					insgesamt	davon					
						aus Beförderungsleistungen im Güterverkehr	aus Schleppleistungen einschl. Nebeneleistungen	aus Beförderungsleistungen im Personenverkehr			aus sonstigen Leistungen der Binnenschifffahrt
Anzahl	DM								%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Reederei (ohne)											
20 000 - 250 000	25	3 823 905	152 956	23 144	93,9	82,9	6,7	-	4,3	-	-
250 000 - 500 000	18	6 556 362	364 242	28 047	97,5	88,2	2,5	-	6,8	-	-
500 000 - 1 Mill.	12	9 172 157	764 347	31 614	89,4	81,4	6,9	-	1,1	-	-
1 Mill. - 2 "	7	11 026 490	1 575 213	40 205	91,6	76,3	14,8	-	0,5	-	-
2 " - 5 "	8	23 332 547	2 916 568	42 182	96,4	88,7	7,5	-	0,2	-	-
5 " - 25 "	5	46 182 588	9 236 518	153 236	78,3	76,9	1,4	0	0	-	-

Reederei mit											
250 000 - 2 Mill.	15	16 142 562	1 076 171	37 637	67,8	56,4	9,0	-	2,4	2,9	7,7
2 Mill. - 10 "	18	95 944 704	5 330 261	39 541	71,9	67,9	2,0	-	2,0	1,1	8,9
10 " - 100 "	10	340 923 234	34 092 323	51 452	81,5	77,8	3,2	-	0,5	0,3	9,6

Partikulierschifffahrt (ohne)											
- . 20 000	82	1 173 954	14 317	7 846	98,4	91,2	-	-	7,2	-	-
20 000 - 50 000	272	9 834 167	36 155	15 021	99,8	94,4	1,1	-	4,3	-	-
50 000 - 100 000	276	19 684 613	71 321	24 029	97,0	86,8	9,3	-	0,9	-	-
100 000 - 250 000	104	14 379 539	138 265	30 917	96,4	83,5	10,7	-	2,2	-	-
250 000 - 1 Mill.	17	5 724 944	336 761	32 895	96,1	59,3	31,8	-	5,0	-	-

Partikulierschifffahrt mit											
50 000 - 500 000	9	1 285 727	142 859	24 878	71,3	61,8	6,1	3,4	-	-	3,1

- 1) In den Fällen, in denen der ausgewiesene Gesamtumsatz den vereinbarten Entgelten entspricht, wird der wirtschaftliche Umsatz wie folgt errechnet: Ausgewiesener Gesamtumsatz plus Forderungen am Ende des Geschäftsjahres minus Forderungen am Anfang des Geschäftsjahres plus Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen minus Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen. Entspricht der ausgewiesene Gesamtumsatz den vereinbarten Entgelten, so sind in diesen Fällen nur die Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Abzug zu bringen.
- 2) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen von selbsthergestellten Erzeugnissen plus aktivierte innerbetriebliche Leistungen.
- 3) Bedingt durch einen Einzelfall.

Umsatz und Gesamtleistung 1959

entfielen auf					Gesamtleistung 2)					
Umsatz von Handelsware	Umsatz von selbsthergestellten Erzeugnissen	Auslagen, die nach § 5 Abs. 4 UStG vom steuerl. Umsatz absetzbar sind	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	Sonstige Umsätze	Wirtschaftlicher Umsatz 1)	Bestandsveränderung (+ oder -) von selbsthergestellten Erzeugnissen	Innerbetriebliche Leistungen, soweit aktiviert	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich beschäftigte Person
					der erfaßten Unternehmen					
					DM					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Betriebskombinationen)

-	-	-	4,7	1,4	3 642 174	-	-	3 642 174	145 687	22 045
-	-	-	1,0	1,5	6 555 736	-	-	6 555 736	364 208	28 045
-	-	-	7,3	3,3	8 432 819	-	-	8 432 819	702 735	29 066
-	-	-	5,4	3,0	10 443 622	-	-	10 443 622	1 491 946	38 080
-	-	-	2,6	1,0	23 097 520	-	5 824	23 103 344	2 887 918	41 767
-	-	19,7 ³⁾	0	2,0	46 511 401	-	-	46 511 401	9 302 280	154 327

Betriebskombinationen

6,9	6,0	3,2	2,6	2,9	15 729 034	+ 134 207	92 119	15 955 360	1 063 691	37 200
8,3	0,6	6,5	0,6	2,1	95 382 211	-	1 012 593	96 394 804	5 355 267	39 727
2,4	0,9	2,9	0,4	2,0	339 124 642	+ 355	57 617	339 182 614	33 918 261	51 190

Betriebskombinationen)

-	-	-	1,3	0,3	1 154 874	-	753	1 155 627	14 093	7 723
-	-	-	0,2	0	9 825 410	-	10 754	9 836 164	36 162	15 024
-	-	-	2,9	0,1	19 171 073	-	-	19 171 073	69 460	23 402
-	-	-	3,0	0,6	14 127 110	-	1 627	14 128 737	135 853	30 378
-	-	-	-	3,9	5 772 023	-	-	5 772 023	339 531	33 166

Betriebskombinationen

17,5	-	0,6	0,3	7,2	1 332 800	-	12 059	1 344 859	149 429	26 022
------	---	-----	-----	-----	-----------	---	--------	-----------	---------	--------

2. Kosten in %

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 (von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten							Kalkula- torisches Unter- nehmer- entgelt
		ins- gesamt	Löhne und Gehälter	davon				Frei- willige soziale Auf- wendungen	
				Gesetzliche soziale Aufwendungen			Frei- willige soziale Auf- wendungen		
				ins- gesamt	Arbeit- geber- anteile zur Sozialver- sicherung	Berufs- genossen- schafts- beiträge			
DM								% der	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Reederei (ohne

20 000 - 250 000	145 687	33,7	29,4	3,9	2,8	0,9	0,2	0,4	4,0
250 000 - 500 000	364 208	29,2	25,2	3,6	2,6	0,8	0,2	0,4	4,1
500 000 - 1 Mill.	702 735	24,7	21,3	3,1	2,2	0,8	0,1	0,3	2,0
1 Mill. - 2 "	1 491 946	24,6	21,4	2,7	1,9	0,6	0,2	0,5	1,2
2 " - 5 "	2 887 918	21,7	18,3	2,3	1,6	0,6	0,1	1,1	0,5
5 " - 25 "	9 302 281	5,8	5,0	0,5	0,4	0,1	0	0,3	0,2

Reederei mit

250 000 - 2 Mill.	1 063 691	22,8	19,7	2,6	2,0	0,5	0,1	0,5	1,8
2 Mill. - 10 "	5 355 267	20,9	18,0	2,3	1,8	0,4	0,1	0,6	0,1
10 " - 100 "	33 918 261	17,9	15,0	1,9	1,4	0,4	0,1	1,0	0

Partkulierschifffahrt (ohne

- - 20 000	14 093	10,8	8,4	1,7	0,9	0,6	0,2	0,7	43,3
20 000 - 50 000	36 162	17,3	14,6	2,4	1,5	0,7	0,2	0,3	18,5
50 000 - 100 000	69 460	17,1	14,7	2,2	1,5	0,6	0,1	0,2	11,0
100 000 - 250 000	135 853	17,6	15,2	2,2	1,5	0,6	0,1	0,2	5,9
250 000 - 1 Mill.	339 531	23,7	20,5	3,1	2,2	0,7	0,2	0,1	3,1

Partkulierschifffahrt mit

50 000 - 500 000	149 429	21,1	18,3	2,6	1,9	0,5	0,2	0,2	6,6
------------------	---------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

1) Sowie von Schiffsmaterial, Ersatzteilen, Werkstattmaterial, Werkzeugen, Bereifungen u.dgl.

2) Ohne Umsatzsteuer für Anlagenverkäufe.

3) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben.

der Gesamtleistung 1959

Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware				Reparaturkosten einschl. der Kosten für nicht erstattete Havarie-reparaturen (Fremd-leistungen)	Steuern							
insgesamt	davon				insgesamt	davon						
	Verbrauch von Brenn-, Treib- und Schmierstoffen (einschl. Strom, Gas)	Verbrauch von Roh-, Hilfs- und sonstigen Betriebsstoffen 1)	Einstandswert der umgesetzten Handelsware			Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer 2)	Kraftfahrzeugsteuer	Be-förderungsteuer	Vermögensteuer	Sonstige Steuern 3) (z.B. Grundsteuer)	
Gesamtleistung												
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Betriebskombinationen)

13,7	10,8	2,9	-	9,4	4,0	2,9	0,1	0,1	-	0,9	0
11,4	9,1	2,3	-	5,8	2,2	1,8	0	0	0,1	0,3	0
11,4	9,4	2,0	-	6,0	2,6	1,8	0,4	0,1	-	0,3	0
13,0	11,0	2,0	-	3,7	2,5	2,1	0,1	0	-	0,3	-
8,1	5,8	2,3	-	3,7	2,4	1,8	0,1	0	-	0,5	0
1,8	1,1	0,7	-	0,9	0,5	0,4	0	0	0	0,1	0

Betriebskombinationen)

18,7	6,6	5,7	6,4	3,9	2,6	1,5	0,6	0,2	0,1	0,2	0
13,0	3,8	1,7	7,5	2,4	1,7	0,9	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1
7,8	3,4	2,2	2,2	3,3	1,2	0,7	0,2	0	0	0,2	0,1

Betriebskombinationen)

10,4	6,9	3,5	-	10,4	1,9	1,7	-	0	-	0,1	0,1
10,1	6,2	3,9	-	6,1	2,7	2,5	0	0	-	0,2	0
11,6	8,6	3,0	-	6,1	2,8	2,5	0,1	0	-	0,2	0
13,7	10,9	2,8	-	5,9	3,1	2,5	0,1	0,1	-	0,4	0
15,6	11,9	3,7	-	4,5	3,0	2,3	0	0,1	-	0,6	0

Betriebskombinationen)

22,8	6,2	2,0	14,6	5,1	3,1	2,3	0,4	0,1	-	0,2	0,1
------	-----	-----	------	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 (von ... bis unter ... DM)	Reise- und Fahrt- auslagen, fremde Umschlag- und Leichter- kosten, fremde Schlepp- und Bugsierlöhne	Fremd- frachten für Leistungen fremder Schiffe	Ver- sicherungs- prämien	Mieten und Pachten	Steuerliche Abschreibungen (ohne Senderabschreibungen)			
					ins- gesamt	davon		
						auf Fahrzeuge, Anlagen, Maschinen, Einrichtungs- gegenstände u.dgl.	auf betrieblich genutzte Gebäude	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen
	22	23	24	25	26	27	28	29

Reederei (ohne

20 000 - 250 000	7,5	1,4	7,8	1,0	15,7	15,7	0	0
250 000 - 500 000	6,7	6,5	5,7	0,3	14,6	14,6	0	0
500 000 - 1 Mill.	5,1	15,2	5,1	0,7	13,9	13,8	0	0,1
1 Mill. - 2 "	4,9	6,1	4,8	4,1	12,9	12,9	0	0
2 " - 5 "	13,2	22,1	3,6	1,4	10,6	10,6	0	0
5 " - 25 "	7,2	53,4	0,6	0,7	2,2	2,2	0	0

Reederei mit

250 000 - 2 Mill.	4,3	8,1	3,3	6,8	7,8	7,6	0,1	0,1
2 Mill. - 10 "	5,4	31,4	1,8	1,8	5,4	5,1	0,2	0,1
10 " - 100 "	4,3	43,7	1,0	4,8	4,4	3,9	0,4	0,1

Partikulierschiffahrt (ohne

- 20 000	6,6	-	4,3	0,9	7,5	7,5	-	0
20 000 - 50 000	13,4	-	5,9	0,4	12,0	12,0	-	0
50 000 - 100 000	12,6	0	6,1	0,1	13,5	13,5	0	0
100 000 - 250 000	7,6	-	6,5	0	16,9	16,9	-	-
250 000 - 1 Mill.	6,7	4,1	6,0	0,2	16,1	16,0	-	0,1

Partikulierschiffahrt mit

50 000 - 500 000	7,7	-	4,7	0,5	9,8	9,5	0	0,3
------------------	-----	---	-----	-----	-----	-----	---	-----

1) Bedingt durch einen Einzelfall.

der Gesamtleistung 1959

Sonder- abschreibungen nach §§ 7a bis e ESTG	Gering- wertige Wirtschafts- güter nach § 6 ESTG	Fremd- kapital- zinsen	Auslagen, die nach § 5 Abs. 4 UStG vom steuer- pflichtigen Umsatz absetzbar sind	Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt	<u>Kosten insgesamt</u>	Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 (von ... bis unter ... DM)
Gesamtleistung						
30	31	32	33	34	35	

Betriebskombinationen)

-	0,3	6,8	-	7,4	112,7	20 000 - 250 000
1,4	0,1	5,1	-	7,4	100,5	250 000 - 500 000
2,2	0,1	6,2	-	4,3	99,5	500 000 - 1 Mill.
-	0,1	3,4	-	5,8	87,1	1 Mill. - 2 "
5,2	0,2	4,4	-	2,6	99,7	2 " - 5 "
1,1	0,1	0,8	19,5 ¹⁾	2,2	97,0	5 " - 25 "

Betriebskombinationen

2,9	0,1	3,0	3,2	5,3	94,6	250 000 - 2 Mill.
0,8	0,1	1,7	6,5	3,3	96,3	2 Mill. - 10 "
0,7	0,1	0,6	2,9	4,4	97,1	10 " - 100 "

Betriebskombinationen)

0,1	0,3	2,3	-	9,4	108,2	b.u. 20 000
0,3	0,3	4,4	-	7,5	98,9	20 000 - 50 000
2,2	0,1	5,6	-	7,6	96,4	50 000 - 100 000
2,5	0,1	7,3	-	7,9	95,0	100 000 - 250 000
1,0	0,1	7,5	-	7,2	98,8	250 000 - 1 Mill.

Betriebskombinationen

-	0	2,7	0,6	7,7	92,4	50 000 - 500 000
---	---	-----	-----	-----	------	------------------

3. Beschäftigte und

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 (von ... bis unter ... DM)	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Kalender- bzw. Geschäftsjahres 1959								
	Tätige Inhaber	Mithelfende Familien- angehörige	Schiffspersonal im Lohn- oder Angestelltenverhältnis			Kauf- männische und technische Angestellte	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Arbeiter und sonstiges Personal	<u>Beschäf- tigte insgesamt</u>
			Schiffs- führer, Kapitän	Maschi- nisten, Matrosen	Schiffs- jungen				
	Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Reederei (ohne

20 000 - 250 000	0,6	0,1	1,9	2,5	0,6	0,8	0,1	0	6,6
250 000 - 500 000	0,9	-	3,9	4,6	1,6	1,4	0,2	0,4	13,0
500 000 - 1 Mill.	1,3	-	6,1	8,7	3,5	3,8	0,4	0,4	24,2
1 Mill. - 2 "	0,8	-	10,2	18,7	3,0	4,7	0,1	1,7	39,2
2 " - 5 "	0,4	0,1	18,6	30,2	9,3	8,6	0,3	1,7	69,2
5 " - 25 "	0,7	-	13,7	20,0	6,1	16,3	1,8	1,7	60,3

Reederei mit

250 000 - 2 Mill.	1,6	0,2	5,9	7,5	2,9	4,7	0,6	5,2	28,6
2 Mill. - 10 "	0,3	0,1	25,3	38,0	6,1	30,5	6,2	28,3	134,8
10 " - 100 "	0,2	-	126,5	190,3	66,5	140,4	15,7	123,0	662,6

Partikulierschifffahrt (ohne

... 20 000	1,0	0,5	0	0,1	0,2	-	-	-	1,8
20 000 - 50 000	1,0	0,3	0,2	0,5	0,4	0	-	0	2,4
50 000 - 100 000	0,9	0,3	0,4	1,0	0,4	0	0	-	3,0
100 000 - 250 000	0,9	0,3	1,0	1,7	0,6	0	-	0	4,5
250 000 - 1 Mill.	1,0	0,1	3,2	3,9	1,2	0,8	0	-	10,2

Partikulierschifffahrt mit

50 000 - 500 000	1,0	0,4	1,2	1,6	0,3	0,6	0,1	0,5	5,7
------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Personalkosten 1959 je Unternehmen

Personalkosten					Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 (von ... bis unter ... DM)
Löhne und Gehälter	soziale Aufwendungen			in % der Löhne und Gehälter	
	insgesamt	davon			
		gesetzliche	freiwillige		
DM		%			
10	11	12	13	14	

Betriebskombinationen)

42 771	6 313	91,3	8,7	14,8	20 000 - 250 000
91 781	14 681	90,2	9,8	16,0	250 000 - 500 000
149 457	23 951	92,3	7,7	16,0	500 000 - 1 Mill.
319 734	47 352	83,5	16,5	14,8	1 Mill. - 2 "
527 582	99 005	67,2	32,8	18,8	2 " - 5 "
463 596	79 931	67,2	32,8	17,2	5 " - 25 "

Betriebskombinationen

209 339	32 652	84,9	15,1	15,6	250 000 - 2 Mill.
963 337	157 632	79,9	20,1	16,4	2 Mill. - 10 "
5 100 401	965 679	67,0	33,0	18,9	10 " - 100 "

Betriebskombinationen)

1 183	335	70,0	30,0	28,3	b.u. 20 000
5 272	965	90,0	10,0	18,3	20 000 - 50 000
10 221	1 656	94,2	5,8	16,2	50 000 - 100 000
20 656	3 268	93,5	6,5	15,8	100 000 - 250 000
69 814	10 655	98,0	2,0	15,3	250 000 - 1 Mill.

Betriebskombinationen

27 359	4 221	93,4	6,6	15,4	50 000 - 500 000
--------	-------	------	-----	------	------------------

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 (von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung 1959	Anlagen (ohne Grundstücke und Gebäude)		Bestände an			
				Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen, Ersatzteilen u.dgl.		Handelsware (zum Verkauf)	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		DM					
1	2	3	4	5	6	7	

Reederei (ohne

20 000 - 250 000	145 687	253 140	241 159	842	967	-	-
250 000 - 500 000	364 208	501 374	452 493	1 302	1 136	-	-
500 000 - 1 Mill.	702 735	907 949	848 303	2 708	2 685	-	-
1 Mill. - 2 "	1 491 946	1 639 524	1 523 342	5 923	5 294	-	-
2 " - 5 "	2 887 918	2 546 402	3 213 273	19 103	20 168	-	-
5 " - 25 "	9 302 280	1 758 362	1 673 767	10 762	12 000	-	-

Reederei mit

250 000 - 2 Mill.	1 063 691	636 008	620 161	3 653	3 694	2 482	2 487
2 Mill. - 10 "	5 355 267	2 201 615	2 206 207	45 154	42 134	26 795	24 966
10 " - 100 "	33 918 261	9 925 509	9 178 838	354 344	313 550	12 619	15 154

Partikulierschiffahrt (ohne

- , 20 000	14 093	12 386	14 863	28	24	-	-
20 000 - 50 000	36 162	43 436	46 632	125	106	-	-
50 000 - 100 000	69 460	86 598	81 423	143	254	-	-
100 000 - 250 000	135 853	196 450	181 843	461	416	-	-
250 000 - 1 Mill.	339 531	381 984	369 990	695	946	-	-

Partikulierschiffahrt mit

50 000 - 500 000	149 429	91 240	91 276	208	309	3 452	1 752
------------------	---------	--------	--------	-----	-----	-------	-------

1) Einschl. Verbindlichkeiten aus Anschaffungen von Schiffen (auch Kreditverpflichtungen hierfür).

am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1959

selbthergestellten Erzeugnissen (zum Verkauf)		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)		Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 1)		Größenklasse nach der Gesamtleistung 1959 (von ... bis unter ... DM)
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
8	9	10	11	12	13	

Betriebskombinationen)

-	-	18 060	16 242	237 858	214 049	20 000 - 250 000
-	-	27 267	30 809	341 928	343 086	250 000 - 500 000
-	-	123 981	104 627	667 990	600 363	500 000 - 1 Mill.
-	-	163 647	210 595	792 381	687 594	1 Mill. - 2 "
-	-	252 313	336 734	1 669 045	1 757 757	2 " - 5 "
-	-	1 244 427	972 088	1 830 431	1 422 183	5 " - 25 "

Betriebskombinationen

-	8 947	109 428	138 056	589 218	599 127	250 000 - 2 Mill.
-	-	649 881	659 159	1 516 511	1 657 562	2 Mill. - 10 "
998	1 034	2 905 798	3 551 273	5 194 614	5 557 721	10 " - 100 "

Betriebskombinationen)

-	-	235	125	4 095	6 988	b.u. 20 000
-	-	643	747	23 645	27 889	20 000 - 50 000
-	-	2 506	2 882	59 351	58 988	50 000 - 100 000
-	-	8 067	11 101	150 830	134 249	100 000 - 250 000
-	-	45 177	57 794	335 990	308 340	250 000 - 1 Mill.

Betriebskombinationen

-	-	11 750	20 475	76 271	73 567	50 000 - 500 000
---	---	--------	--------	--------	--------	------------------

In der Reihe 1 "Die Wirtschaftsstruktur in der Wirtschaft"
der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten" sind bisher erschienen:

Bd. I "Industrie und Energiewirtschaft 1958"

ferner die Vorberichte: (Gesamtveröffentlichung)

1. zum Bd. I "Industrie und Energiewirtschaft 1958"

- | | | |
|------------|----|--|
| Vorbericht | 1 | Automobilindustrie
Feinmechanische und optische Industrie |
| Vorbericht | 2 | Stahl- und Eisenbau
Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und
gesundheitstechnischen Anlagen
Maschinenbau
Schiffbau |
| Vorbericht | 3 | Eisen-, Stahl- und Tempergießereien
NE-Metallindustrie |
| Vorbericht | 4 | Stahlverformung |
| Vorbericht | 5 | Bekleidungsindustrie |
| Vorbericht | 6 | Sägewerke
Holzimprägnierwerke
Furnierwerke
Sperrholzwerke
Zellstoff und Papier erzeugende Industrie |
| Vorbericht | 7 | Uhrenindustrie
Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie |
| Vorbericht | 8 | Industrie der Steine und Erden
(9 Fachzweige) |
| Vorbericht | 9 | Kunststoff verarbeitende Industrie
Leder erzeugende Industrie
Lederwaren- und Koffer-Industrie
Lederhandschuh-Industrie |
| Vorbericht | 10 | Nahrungs- und Genußmittelindustrie
(20 Fachzweige) |
| Vorbericht | 11 | Textilindustrie |
| Vorbericht | 12 | Holz verarbeitende Industrie
Papier verarbeitende Industrie
Buch-, Flach- und Tiefdruckerei |
| Vorbericht | 13 | Keramische Industrie
Glasindustrie |
| Vorbericht | 14 | Bauindustrie |
| Vorbericht | 15 | Energie- und Wasserversorgung |
- außerdem: Ergänzungsheft Berlin (West): Industrie

2. zum Bd. II "Handwerk 1959"

Ergänzungsheft Berlin (West)

3. zum Bd. III "Verkehrsgewerbe 1959"

- | | | |
|------------|---|-------------------------------|
| Vorbericht | 1 | Öffentlicher Straßenverkehr |
| Vorbericht | 2 | Nichtbundeseigene Eisenbahnen |
| Vorbericht | 3 | Seeschifffahrt |

4. zum Bd. IV "Freie Berufe 1959"

- | | | |
|------------|---|---|
| Vorbericht | 1 | Zahnärzte |
| Vorbericht | 2 | Ärzte |
| Vorbericht | 3 | Rechtsanwälte und Notare |
| Vorbericht | 4 | Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende
Berufe |

Diese Veröffentlichungen sind vom

Verlag W. Kohlhammer
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Mainz, Bahnstraße 19

zu beziehen.